

Offizielle Basketball-Regeln Zusammenfassung der Regeländerungen 2014

Einleitung

Auf der FIBA-Homepage www.fiba.com wurde vor kurzem das neue englischsprachige Regelheft 2014 veröffentlicht. Alle Änderungen gegenüber der Version von 2012 sind gelb hervorgehoben. Es fehlen noch die Schiedsrichterhandzeichen, die zurzeit ergänzt und überarbeitet werden. Die FIBA arbeitet an einer Präsentation mit einer Zusammenfassung aller Änderungen, die dann auch in deutscher Sprache zur Verfügung stehen wird.

Die Arbeiten an der deutschen Übersetzung haben bereits begonnen. In diesem Jahr wird wieder ein neues deutschsprachiges Regelheft gedruckt.

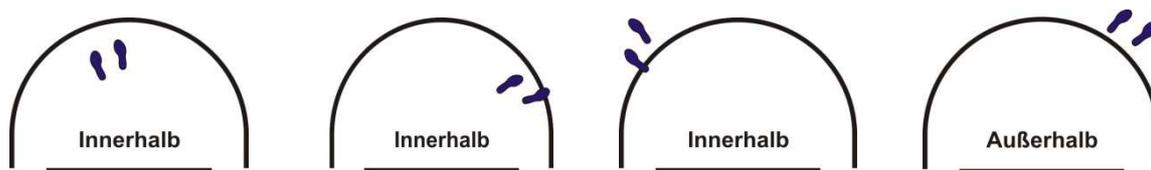
Diese Regeländerungen wurden bereits in den LS-E- und LS-D-Ausbildungspräsentationen im DBB-Downloadbereich eingearbeitet.

1 No-Charge-Halbkreisbereich

Neu: Ein Verteidiger befindet sich im No-Charge-Halbkreisbereich, wenn er mit mindestens einem Fuß den No-Charge-Halbkreisbereich berührt. Zum No-Charge-Halbkreisbereich gehört auch die No-Charge-Halbkreislinie.

Das bedeutet: Dringt ein Angreifer mit Ball im Sprung in den No-Charge-Halbkreis ein, ist nicht auf Offensivfoul zu entscheiden, wenn er auf einen Verteidiger prallt, der zwar außerhalb des Halbkreises steht, dessen Linie aber mit mindestens einem Fuß berührt.

Absicht: Der Geltungsbereich dieser Regel soll vergrößert werden, ohne die Halbkreislinie neu einzuzichnen.



2 Auszeiten

Neu: Von den drei Auszeiten pro Mannschaft in der zweiten Halbzeit können höchstens zwei Auszeiten in den letzten beiden Spielminuten des vierten Viertels genommen werden.

Das bedeutet: Hat eine Mannschaft in der zweiten Halbzeit bei Beginn der letzten zwei Spielminuten des vierten Viertels noch keine Auszeit genommen, kann sie bis zum Ende des Viertels nur noch zwei Auszeiten nehmen, die dritte Auszeit verfällt. Der Anschreiber kreuzt in diesem Fall bei 2:00 auf der Spieluhr das erste der drei Auszeitfelder aus.

Absicht: Hierdurch soll die ausufernde Anzahl von Auszeiten zu Spielende etwas eingeschränkt werden.

3 24-Sekunden-Regel

Neu: Erlangt die angreifende Mannschaft die erste Ballkontrolle, nachdem der Ball den Ring berührt, erhält sie auf der Wurfuhr nur noch neue 14 Sekunden.

Das bedeutet: Berührt der Ball bei einem erfolglosen Korbwurf, letzten Freiwurf oder bei einem Pass den Ring und die angreifende Mannschaft holt den Rebound, wird die Wurfuhr auf 14 Sekunden zurückgesetzt (bisher: 24). Gleiches gilt, wenn der vom Ring abprallende Ball von der verteidigenden Mannschaft berührt oder ins Aus getippt wird, ohne dass sie dabei die Ballkontrolle erlangt, und die bisher angreifende Mannschaft durch Fangen des Balls oder durch einen Einwurf wieder die Ballkontrolle erlangt.

Absicht: Hierdurch soll der Druck auf die angreifende Mannschaft weiter erhöht werden, so dass das Spiel beschleunigt wird und es zu mehr Korbwürfen kommt.

4 Strafe für technisches Foul

Neu 1: Die Strafe für ein technisches Foul ist nunmehr **ein** Freiwurf, wie bisher gefolgt von einem Einwurf an der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch bzw. Sprungball im Mittelkreis zu Spielbeginn, falls das technische Foul vor Spielbeginn verhängt wurde.

Das bedeutet: Die Strafe für ein technisches Foul wurde reduziert, die Strafen für ein unsportliches oder disqualifizierendes Foul bleiben bestehen (ein, zwei oder drei Freiwürfe plus Einwurf Mittellinie).

Absicht: Die bisherige Strafe für ein technisches Foul wurde als zu hart angesehen.

Neu 2: Ein Spieler ist bis zum Spielende zu disqualifizieren, wenn gegen ihn das zweite technische Foul verhängt wurde.

Das bedeutet: Ein Spieler, der sein zweites technisches Foul begeht, wird nunmehr so behandelt wie ein Spieler, der sein zweites unsportliches Foul begeht bzw. wie ein Trainer, der zwei persönliche bzw. insgesamt drei technische Fouls begeht. Gegen ihn wird eine Spieldisqualifikation (SD) ausgesprochen. Nach Spielende ist eine Spieldisqualifikation aufgehoben. Es ist kein Vermerk auf die Rückseite des Anschreibebogens anzubringen und kein Bericht an die spielleitende Stelle zu schicken. Es erfolgt keine weitere Bestrafung.

Absicht: Damit wird die Strafe für einen Spieler verschärft, der sich wiederholt nicht sportlich verhält, analog zu einem Spieler, der wiederholt unsportliche Fouls begeht.

Hinweis: Begeht ein Spieler je ein technisches und ein unsportliches Foul, so führt dies nicht zu einer Spieldisqualifikation.

5 Sonstige Änderungen

- Es gibt einige neue Schiedsrichter-Handzeichen für Regelübertretungen, Fouls und Spielernummern bzw. einige Handzeichen wurden verändert.
- Die im Bereich des DBB bereits etablierte Unterscheidung zwischen einer Disqualifikation (mit Bericht) und einer Spieldisqualifikation (SD, ohne Bericht) ist nun auch international eingeführt worden.
- Die Shorts dürfen die Knie nicht bedecken.
- Es gibt an einigen Stellen Textänderungen zum besseren Verständnis, ohne den Inhalt zu ändern.
- Weitere Änderungen sind nur bei internationalen Spielen relevant und deshalb hier nicht berücksichtigt.